

Bonner FRIEDENSTAGE

30.08. – 01.10.2024



16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



21. September

Internationaler
Friedenstag
der Vereinten Nationen

FRIEDEN FÖRDERN – VOR ORT UND WELTWEIT

Für 24 Stunden sollen die Waffen bedingungslos ruhen!

Das ist die Forderung des von der UN ausgerufenen Internationalen Friedenstages am 21. September. Die Forderung bleibt aktueller denn je. Der völkerrechtswidrige Überfall Russlands auf die Ukraine hat sich zu einem Stellungskrieg entwickelt. Diese sicherheitspolitische Wende geht mit der massiven Erhöhung der Verteidigungsausgaben, der Stärkung der NATO, Diskussionen um den Einsatz von Bodentruppen, der Wiedereinführung der Wehrpflicht und einer zunehmend militarisierten Sprache einher.

Der Terrorakt der Hamas am 7. Oktober 2023 und die Entführung israelischer Geiseln sowie der folgende Militäreinsatz Israels hat zu Tausenden toten Zivilisten und einer nahezu kompletten Zerstörung der Infrastruktur im Gaza-Gebiet zur Folge. Gleichzeitig dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, dass auch in anderen Teilen der Erde Kriege herrschen (z.B. im Jemen, Syrien, Sudan) oder autoritäre Regime die eigene Bevölkerung und insbesondere Frauen in Afghanistan und im Iran unterdrücken, verfolgen und töten.

Zunehmend gefährden rechtsextreme und autoritäre Bewegungen auch die Demokratien und den Frieden in Deutschland und Europa. Wie können demokratische Bewegungen dem entgegenwirken?

Die Bonner Friedenstage 2024 greifen diese Themen auf und blicken jenseits der Kriegslogik auf die diplomatischen Bemühungen für eine Beendigung der Kriegshandlungen in der Ukraine und im Nahostkonflikt. Dabei werden sowohl der im Grundgesetz verankerte Friedensauftrag als auch die Beiträge der Zivilgesellschaften auf lokaler Ebene vorgestellt.

In weiteren Veranstaltungen geht es um die Hintergründe des Israel – Palästina Konflikts und es werden gewaltfreie Friedensinitiativen aus Israel und Palästina dargestellt. Wir blicken aus historischer und interreligiöser Sicht auch auf die wieder entflammten islamfeindlichen und antisemitischen Ressentiments.

Zwei Filme aus Kolumbien zeigen, wie die Initiativen von Frauen und der ländlichen Bevölkerung mithelfen, den Friedensprozess zu konsolidieren und zur gesellschaftlichen Transformation beitragen.

Auch in diesem Jahr gibt es vielfältige kreative Events: Lesungen und Friedenslieder, ein kreativer Workshop „Frieden beginnt bei mir“, der alljährliche Friedenslauf der Bonner Schulen, der Friedensweg und am Weltkindertag – im Rahmen der Bonner SDG Tage – eine kreative Mitmachaktion für Kinder und Jugendliche.

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage

www.bonner-friedenstage.de

**GRUSSWORT
DER OBERBÜRGERMEISTERIN
DER STADT BONN**



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2024 bringt erneut eine Zeit, in der wir die Notwendigkeit und die Hoffnung auf Frieden als besonders stark empfinden. In vielen Teilen der Welt halten Konflikte und Kriege an. Auch in Europa bleibt die Situation angespannt. Weltweit fordern Kriege und die Bedrohung des Friedens uns heraus und mahnen uns, nicht nachzulassen in unserem Einsatz für ein friedliches Miteinander.

Die Bonner Friedenstage erinnern uns Jahr für Jahr daran, wie wichtig unser Engagement für den Frieden ist. Sie rufen uns auf, aktiv zu werden, Dialoge zu führen und Solidarität zu zeigen. Der Koordinationskreis der Bonner Friedenstage hat auch in diesem Jahr ein beeindruckendes Programm gestaltet, das vielfältige Perspektiven auf den Frieden bietet und zahlreiche Gelegenheiten zur Begegnung und Auseinandersetzung schafft.

Die Themen der Bonner Friedenstage spiegeln die dringenden globalen Herausforderungen wider. Die Folgen der Klimakrise, Ressourcenknappheit und soziale Ungleichheit sind nicht nur ökologische und ökonomische, sondern auch friedenspolitische Fragen. Wenn wir als globale Gemeinschaft nicht gemeinsam Lösungen finden, werden auch Konflikte um Ressourcen und Lebensräume weiter zunehmen. Daher setzen wir in Bonn verstärkt auf nachhaltige Entwicklung und internationale Kooperation und haben uns der internationalen Zusammenarbeit verschrieben. Mit Menschen aus über 180 Nationen und als deutsche Stadt der Vereinten Nationen sind wir ein lebendiges Beispiel dafür, dass ein friedliches Zusammenleben möglich ist.

Ich lade Sie alle herzlich ein, sich an den Bonner Friedenstagen zu beteiligen. Lassen Sie uns gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Frieden, Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung setzen. Ihr Engagement, Ihr Mitwirken und Ihre Stimme sind von unschätzbarem Wert.

Ich wünsche allen Veranstaltungen viel Erfolg und uns allen vor allem: FRIEDEN!

A handwritten signature in blue ink that reads "Katja Dörner". The signature is fluid and cursive, with a double underline under the name.

Katja Dörner

30.08. // 17:00 h

Friedensplatz

Kundgebung und Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag

Am 1. September 1939 begann mit dem Überfall der hochgerüsteten deutschen Wehrmacht auf Polen der Zweite Weltkrieg.

Millionen Opfer von Krieg und Faschismus mahnen uns seitdem:
NIE WIEDER KRIEG! NIE WIEDER FASCHISMUS!

Doch heute will uns unsere Regierung wieder „kriegstüchtig“ machen, sie denkt sogar über eigene Atomwaffen nach. Wir sagen dazu: NEIN! Wir fordern die Einstellung aller Waffenlieferungen in Kriegs- und Krisengebiete und die Erarbeitung von Friedenslösungen auf dem Verhandlungsweg. Wir treten ein für Schutz und Asyl für alle, die verweigern und desertieren. Insbesondere Deserteure und Kriegsdienstverweigerer aus Russland, der Ukraine und Belarus müssen bei uns Aufnahme finden!

Veranstalter: Friedensforum Bonn

31.08. // 18:00 h

Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse 8

Gottesdienst zum Auftakt der Bonner Friedenstage – Thema: „Suche den Frieden“

Anders als vor einem Jahr erhofft, hat sich die Anzahl der Kriege weltweit im vergangenen Jahr mit dem Krieg im Nahen Osten vergrößert. Immer mehr Waffenlieferungen fordern immer weitere Opfer. Es muss endlich der Frieden gesucht werden.

Wie das geschehen kann, wollen wir ergründen.

Die liturgische Leitung übernimmt

Hans-Jürgen Pöschl, Rektor der altkatholischen Namen-Jesu-Kirche.

Dr. Anne Kathrin Quaas, Leiterin des evangelischen Forums Bonn,

und **Hedwig Fritz**, geistliche Beirätin im Pax Christi Diözesanverband Köln, werden den Gottesdienst mitgestalten.

Veranstalter: Friedensgruppe Beuel

Infos: Etta Fennekohl etta.fennekohl@t-online.de

Ab dem 03.09. jeden Dienstag im September // 16.00 – 18.00 h

Remigiusplatz Bonn (in der Fußgängerzone)

Kriege verhindern und Kriege beenden – Texte und Lieder zum Nachdenken und Handeln

An jedem Dienstag-Nachmittag im September wollen wir friedenspolitische Texte vorlesen und gemeinsam beliebte Friedenslieder singen, mitten in der Bonner Fußgängerzone.

Die kurzen Texte sollen Denkanstöße geben, wie ungelöste Konflikte zu Kriegen führen, welche Politik dies verhindern kann, wie Kriege beendet werden können und welche politischen Schritte für das Erreichen eines dauerhaften Friedens notwendig sind. Und nicht zuletzt, was wir als Bürger*innen tun können, damit unsere Regierung von der aktuellen militärisch dominierten Konfrontationspolitik abrückt und zur Friedens- und Entspannungspolitik zurückkehrt, die die deutsche Wiedervereinigung gewaltlos ermöglicht hat.

Alle Texte können mithilfe unseres QR-Codes im Internet nachgelesen werden.

Veranstalter: Friedensforum Bonn

<https://friedensforum-bonn.de/hintergrund/texte-bonner-friedenstage-2024>

03.09. // 19:00 h

Online-Veranstaltung (Vortrag und Diskussion)

Der Frieden beginnt auf der lokalen Ebene – Eindrücke aus Russland und Deutschland

Die Beziehungen zwischen den west- und mitteleuropäischen Staaten zu Russland haben sich 15 Jahre sukzessive verschlechtert. Die Zivilgesellschaft hat die Möglichkeit, über den Austausch auf lokaler Ebene diese Beziehungen wieder zu verbessern. **Alexander Kotov** (Gesellschaft Russland-Deutschland, Moskau) spricht über die Herausforderungen für die deutsche und russische lokale Standortpolitik als Antriebsfeder und Lernort für bilaterale Mitbestimmung. Nach seiner Einschätzung ist heute zivilgesellschaftliche Teilhabe vor Ort ein Raum, in dem viele Russen und Deutsche auch in der Kommunalpolitik eine „Schule der nächsten Generation der zivilen deutsch-russischen Beziehungen“ aufbauen können.

**Veranstalter: Koordination des Bonner Runden Tisches
zu Russland und Beueler Friedensgruppe**

Infos & Anmeldung (für den Zugangslink)
bis zum 02.09. an: Jens.Koy@web.de

04.09. // 18:30 h

Café MIGRApolis, Brüdergasse 16 - 18

Filmvorführung:
„Cuando las aguas se juntan“
(When the Waters Flow as One: A Women and Peace Story)

Sprache: Spanisch mit englischen Untertiteln

In dem Film aus dem Jahre 2023, erzählen Frauen, wie sie den Krieg in Kolumbien erlebt haben, sich aber dennoch trauen, den Frieden aufzubauen. Wie kleine Flüsse, die sich zu einem großen Fluss vereinen, der ins Meer mündet, haben sich diese Frauen verbunden, um für eine Politik einzutreten, in deren Mittelpunkt der Mensch, die Solidarität und die Liebe stehen.

Insgesamt wurden 45 Frauen aus 30 verschiedenen Gebieten Kolumbiens befragt.

Er wurde zum 20. Jahrestag der Verabschiedung der UNO-Resolution 1325, in Kooperation zwischen der schwedischen Botschaft in Kolumbien, der Wahrheitskommission und „UN Women Colombia“ unter der Regie von Margarita Martinez Escallón produziert. Er soll weltweit Frauen für die transformative Rolle bei der Friedenskonsolidierung inspirieren.

Veranstalter: Wissenskulturen e. V., COLPAZ – Frieden für Kolumbien in Kooperation mit dem Frauennetzwerk für Frieden Bonn e. V., UN Women Deutschland e. V. und finanzieller Unterstützung durch die Stadt Bonn.

Infos & Anmeldung: colpaznrw@riseup.net

06.09. // 19:00 – 21:00 h

Haus der Ev. Kirche, Adenauerallee 37

Vortrag von **Clemens Ronnefeldt**

Jenseits der Kriegslogik – gibt es Verhandlungsoptionen im Ukrainekrieg?

Der Krieg in der Ukraine ist zu einem Stellungskrieg geworden, die NATO und auch die Bundesregierung setzen weiter auf militärische Unterstützung, wichtige politische Kräfte fordern mittlerweile den Einsatz von Bodentruppen und Angriffen auf russisches Territorium. Es droht ein Endlosszenario. Gibt es eine Chance auf Diplomatie zur Beendigung der Kriegshandlungen in der Ukraine? Es werden Bemühungen für eine Beendigung der Kriegshandlungen vorgestellt und Möglichkeiten von diplomatischen Initiativen erörtert.

**Referent: Clemens Ronnefeldt, Friedensreferent,
Internationaler Versöhnungsbund – deutscher Zweig**

Veranstalter: Evangelisches Forum Bonn und Beueler Friedensgruppe

Infos: info@evforum-bonn.de

09.09. // 19:00 h

DGB-Haus, Endenicher Str. 127

Israel-Palästina-Konflikt: Hintergrund – Entwicklungen – Perspektiven

Vortrag und Diskussion mit **Karin Leukefeld**

Welche Hintergründe prägen den Israel-Palästina-Konflikt? Wie hat er sich über die Jahre entwickelt? Wie sieht die Situation derzeit vor Ort in den palästinensischen Gebieten aus? Welche Perspektiven für die weitere Entwicklung von Israel und den palästinensischen Gebieten sind denkbar? Karin Leukefeld, Journalistin aus Bonn mit langjähriger Erfahrung in Nahost, analysiert den Konflikt, schildert die aktuelle Situation vor Ort und benennt mögliche Perspektiven. In ihrem Vortrag stellt sie insbesondere die arabische Sicht des Konflikts dar. Damit will sie Verständnis für Zusammenhänge schaffen und realistische Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Veranstalter: FriedensForum Bonn / www.friedensforum-bonn.de

Infos: Jens.Koy@web.de

10.09. // 18:00 – 19:30 h

VHS, Mülheimer Platz 1, Raum 1.11

Vortrag von **Bernd Hahnfeld**

Der Friedensauftrag des Grundgesetzes

Das Grundgesetz ist keine pazifistische Verfassung. Aber es enthält zentrale Bestimmungen, die den Einsatz militärischer Gewalt und die Drohung damit eng begrenzen und einschränken. Eine „Kriegsführungsfähigkeit“ sieht das Grundgesetz, anders als der Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius, nicht vor. Vielmehr spricht das Grundgesetz nur von der Bewahrung des Friedens, von dem friedlichen Zusammenleben der Völker und der Verteidigungsfähigkeit.

Bernd Hahnfeld ist Richter im Ruhestand und seit über 40 Jahren in verschiedenen Friedensorganisationen tätig. Er ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied der IALANA, einer Vereinigung für Friedensrecht.

Veranstalter: DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg und Pax Christi in Kooperation mit der VHS Bonn. Eintritt: frei

Infos: Andreas Seifert, DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg /
bonn-rhein-sieg@dfg-vk.de

11.09. // 16:00 – 18:00 h

Mahnwache auf dem Martinsplatz (neben dem Bonner Münster)

Gegen Rekrutierung von Kindersoldaten

Von der UN weltweit geächtet – und wie sieht es bei uns aus?

Die UN-Kinderrechtskonvention stellt alle Menschen unter 18 Jahren im Interesse ihrer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung unter besonderen Schutz. Sie verpflichtet die Vertragsstaaten zu Kinder- und Jugendschutz. Die Anwerbung und Einstellung von Jugendlichen zum Militärdienst wird vom UN-Kinderrechtsausschuss als Verstoß gegen die UN-Kinderrechtskonvention gewertet. Dennoch wirbt die Bundeswehr seit Jahren gezielt 16- und 17-jährige Jungen und Mädchen an und stellt 17-jährige als Soldaten ein.

Die Mahnwache will in der UN-Stadt Bonn über diesen permanenten deutschen Verstoß gegen die UN-Kinderrechtskonvention aufklären und über eine Initiative informieren, die sich die Beendigung der Rekrutierung Jugendlicher in Deutschland zum Ziel gesetzt hat.

Veranstalter: Friedensforum Bonn zusammen mit Pax Christi und Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner:innen

11.09. // 18:30 h

Café MIGRApolis, Brüdergasse 16 - 18

**Filmvorführung:
„De Esmeraldas, Coca y Cacao“
(Von Smaragden, Coca und Kakao)**

Sprache: Spanisch mit deutschen Untertiteln

Der Film des Regisseurs Robert Max, der mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kolumbien produziert wurde, handelt von der Geschichte einer Gruppe kolumbianischer Bauern in der Region Boyacá. Nach Abschluss des Friedensabkommens 2016 entschieden sie sich, den illegalen Smaragd-Bergbau durch den Anbau von Kakao zu ersetzen, um damit einen hoffnungsvollen Beitrag zum Frieden zu leisten. Besonders bewegend an dem Dokumentarfilm ist, wie die Bauern Lösungen für ihre Probleme finden und sich damit an der Transformation in ländlichen Gebieten beteiligen. Robert Max wird bei der Filmvorführung anwesend sein.

**Veranstalter: Wissenskulturen e.V., COLPAZ –
Frieden für Kolumbien in Kooperation mit dem Frauen Netzwerk für Frieden
Bonn e.V. und finanzieller Unterstützung durch die Stadt Bonn**

Infos & Anmeldung: colpaznrw@riseup.net

14.09. // 14:00 - 19:00 h

Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Str. 9

**StoryUp: FRIEDEN beginnt BEI MIR –
Kreativworkshop und Friedenslieder**

Was bedeutet Frieden für mich persönlich?

Der Storytelling-Workshop ist eine interaktive Veranstaltung und kreative Auseinandersetzung rund um das Thema Frieden.

„Jeder Mensch trägt Geschichten in sich, die es wert sind, erzählt und gehört zu werden. Geschichten machen Mut, stiften Gemeinschaft und Vertrauen.“

Workshop Leitung:

Dr. Astrid Nierhoff, Mélina Garibyan, vom StoryAtelier gGmbH Köln.

Ab 18:00 h präsentiert die Gruppe: „Du bist schön, wie Du bist“
Friedenslieder in deutscher und arabischer Sprache.

Info & Anmeldung: Mondial@caritas-bonn.de

16.09. // 19:00 h

Online-Veranstaltung

„Unheard Voices – Zukunft für Palästina? Stimmen aus Ramallah“

Moderation: Ulrich Nitschke, Bonn und Dr. Hadil Kamal, Ramallah

Infos & Anmeldung bis 15.09.: nitschke.ulrich@gmail.com

Regelmäßige Veranstaltungen des

Partnerschaftsvereins Bonn-Ramallah e.V. unter www.bonn-ramallah.de

Veranstaltungshinweis: 16.09. // 19:00 h

MIGRApolis – Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16 – 18

GEBETE der Religionen im Rahmen der Interkulturellen Woche

17.09. // 19:00 h

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

Vortrag von Klaus Hagedorn: „Krieg soll um Gottes Willen nicht sein.“

Hat das Gründungswort des Weltkirchenrates 1948 in Amsterdam ausgedient?

Sich veränderndes Klima, weltweit Kriege, institutionalisierte Ungerechtigkeit: die Krisen dieser Tage verstärken und überlagern sich gegenseitig. Diese Krisen berühren grundlegende Fragen unseres Überlebens: Wo sind Auswege in der Gefahr?

Was ist uns im Kern noch heilig? Was ist uns das „Leben“ wert?

Wir leben in einer zerrissenen Gesellschaft und einer Welt, in der manchmal sogar Gemeinschaften brüchig werden:

Halten sie noch – oder ist der Zusammenhalt schon aufgegeben?

Können wir mit ihnen noch „ins Leben gehen“ und „Farbe bekennen“?

Letztlich steht die Frage im Raum: Wie wollen wir leben?

Klaus Hagedorn, Lic.theol., Geistlicher Beirat von

Pax Christi Deutsche Sektion – Internationale kath. Friedensbewegung

Veranstalter: Beueler Friedensgruppe, Netzwerk Friedenskooperative

Info: Etta Fennekohl etta.fennekohl@t-online.de

18.09. // 19:00 h

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

Ein Zeichen für das interreligiöse Miteinander angesichts von Terror und Krieg

Der Terrorakt der Hamas am 7. Oktober 2023 und die Entführung von Geiseln sowie der darauf folgende israelische Militäreinsatz hat Tausende von Toten

und zerstörte Häuser zur Folge.

Dies hat weltweit zu einer Spaltung der Gesellschaften in pro-palästinensische und pro-israelische Parteinahmen geführt, die durch antisemitische und islamfeindliche Ressentiments gefördert werden.

Die Bonner Initiative für Respekt und Zusammenhalt BIRZ setzt ein

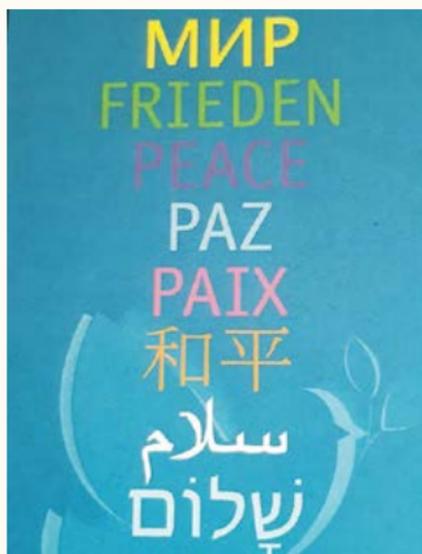
Zeichen gegen diese Auswirkungen und bringt jüdische, muslimische und andere Menschen für den Frieden zusammen.

Auf dem Podium stellen **Roland Benarey-Meisel** und **Schulamith Weil** (beide jüdisch), **Hanife Tosun** und **Hossein Pur-Khassalian** (beide muslimisch), **Thomas Heimsath** (christlich), **Monika Winkelmann** (buddhistisch) und **Michael A. Schmiedel** (Religions for Peace) die Initiative vor.

Moderation: Anne-Kathrin Quaas, Ev. Forum Bonn

Veranstalter: Evangelisches Forum Bonn & Bonner Initiative für Respekt und Zusammenhalt BIRZ.

Info & Anmeldung: michael.a.schmiedel@gmx.de



19.09. // 18:00 h – 20:15 h

Altes Rathaus der Stadt Bonn, Markt

Recht und Autoritarismus als Gefahr für den Frieden

Hunderttausende sind seit Jahresbeginn in Deutschland gegen Rechts-Extremismus und Demokratiefeindlichkeit auf die Straße gegangen. Doch eine wachsende Minderheit der Bürger*innen zeigt sich davon unbeeindruckt und wählt rechte und rechtsextreme Parteien. Auch unter jungen Menschen ist eine wachsende Zustimmung zu rechten und autoritären Ideologien zu beobachten. Die Gewaltbereitschaft gegen Andersdenkende und politische Mandatsträger*innen nimmt zu. Weltweit, aber auch in unserer europäischen Nachbarschaft übernehmen rechte, teils extreme Parteien Regierungsverantwortung. Gefährdet der Rechtsruck den Frieden in Deutschland und Europa? Wie kann die demokratische Mehrheit dieser Entwicklung entgegentreten?

Wir laden Sie herzlich ein, an der Debatte teilzunehmen.

PROGRAMM

17:30 Uhr Einlass

18:00 Uhr Begrüßung

Nicole Unterseh, Bürgermeisterin der Bundesstadt Bonn

18:15 Uhr Podiumsdiskussion mit:

Sanae Abdi, Köln, MdB (SPD),

Friedenspolitische Sprecherin der SPD (angefragt)

Beate Küpper, Professorin an der Hochschule Niederrhein

Autorin der Mitte-Studie (angefragt)

Danijel Majić, Journalist, v.a. zu den Themen Rassismus, Rechtspopulismus, Co-Host des Podcast Neues vom Ballaballa-Balkan (angefragt)

N.N. Omas gegen Rechts – Aachener Friedenspreis 2024 (angefragt)

Moderation: **Christoph Bongard**, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Organisation: **Anke Jörgensen**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Tel. 0228.883 72 07, Fax 0228.883 92 08

E-Mail: landesbuero-nrw@fes.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum 18.09.2024 über die Webseite:

<https://www.fes.de/lmk/5d4>

Veranstalter: **Bundesstadt Bonn,**

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen – NRW,

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Friedrich-Ebert-Stiftung

19.09. // 9:00 – 17:15 h und 20.09 // 9:30 – 15:30 h

Gustav Stresemann Institut (GIS), Langer Grabenweg 68

Humanitäre Hilfe, Entwicklung und Frieden

Der Nexus zwischen humanitärer Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Frieden: Wie lassen sich Friedensaktivitäten konzipieren und umsetzen?

Die internationale Konferenz diskutiert wie humanitäre Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und friedensbildende Maßnahmen besser verknüpft werden können, um Friedensaktivitäten nachhaltiger zu gestalten.

Veranstalter: bicc – Bonn International Centre for Conflict Studies

Infos: <https://www.bicc.de/Projects/HDP-Nexus>

Anmeldung: <https://hdp-conference.bicc.de/>

Kontakt: esther.meininghaus@bicc.de

20.09. // 14:00 – 17:00 h // WELTKINDERTAG

Vor dem Spielwaren Fachgeschäft „Ludus“, Friedrichstraße 8

In Kooperation mit den Bonner SDG-Tagen

Kinder entwickeln Friedensbotschaften: Origami-Kraniche, Friedenstauben aus Papptellern & Peace-Cards mit Moosgummi-Stempeln bedrucken

Am 20. September 2024, dem Internationalen Weltkindertag, wird in der 17-Ziele-Zone Friedrichstraße eine Mitmachaktion zur Unterstützung des Friedensgedankens für Kinder und Jugendliche zum **SDG 16** angeboten: Alle sind herzlich eingeladen, sich den Themen Frieden und globale Gerechtigkeit auf kreative Weise zu nähern und originelle Friedensbotschaften in die Welt zu schicken.

**Veranstalter: Eine-Welt-Regionalpromotorin Südliches NRW/Bonn,
Spielwaren Ludus, Netzwerk Friedenskooperative**

Info: Vanessa Püllen: vanessa.puellen@politikatelier.de und
Kristian Golla: k.golla@friedenskooperative.de



24.09. // 18:00 h

VHS Bonn, Mülheimer Platz 1, Raum 1.11

Vortrag von Dr. Sebastian Vogt: „Der Judenhass. Eine Geschichte ohne Ende?“

In einem historischen Rückblick zeigt der Autor des gleichnamigen Buches die Entstehungsgeschichte des Judenhasses seit der Antike bis heute auf. Dabei werden sowohl die Gewalt gegen Juden und Jüdinnen in der islamischen Welt als auch die antisemitischen Ausschreitungen in Europa, insbesondere in Deutschland auf dem Hintergrund der mörderischen Zuspitzung im Nationalsozialismus beleuchtet.

Der aktuelle Krieg zwischen Israel und der Hamas wird ebenfalls einer kritischen Bewertung unterzogen. Er verbindet diese komplexe Geschichte des Judenhasses mit einem Aufruf zum engagierten Widerstand gegen den heutigen Antisemitismus.

**Veranstalter: VHS Bonn, Friedrich-Ebert-Stiftung,
Gegen Vergessen – Für Demokratie, Beueler Friedensgruppe,
Fachschaft Volkswirtschaft der Universität Bonn**

Info: Etta Fennekohl: etta.fennekohl@t-online.de

25.09. // 17:00 – 19:00 h

Treffpunkt: Hiroshima-Mahnmal am Rheinufer in Beuel, Rheinaustraße

Frieden in unserer Stadt entdecken! Der Friedensweg Bonn



Wissen Sie, wer Klara Marie Faßbinder war? Warum zahlreiche Weltstars in den 1980er Jahren im Hofgarten demonstrierten? Was die Universität Bonn mit Frieden am Hut hat? Und welcher Platz nach einer Friedensnobelpreisträgerin benannt ist? Auf dem „Friedensweg Bonn“ gibt es zahlreiche Orte des Friedens und große historische Persönlichkeiten zu entdecken,

die sich für Frieden und Menschenrechte engagierten.

Wir starten in Beuel und laufen von dort unter fachkundiger Führung von Station zu Station Richtung Innenstadt.

Hinweis: Bei zu schlechtem Wetter wird die Führung abgesagt, Infos dazu auf der Webseite www.friedensweg-bonn.de

Veranstalter: Netzwerk Friedenskooperative, Frauennetzwerk für Frieden e. V.

Kontakt: Netzwerk Friedenskooperative: info@friedenskooperative.de

27.09. // 10:00 – 13:00 h

Treffpunkt: Bonner Hofgarten

17. BONNER FRIEDENSLAUF 2024

So läuft Frieden! – auch im Schulalltag

Alle Schulen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sind zur Teilnahme eingeladen.

Kinder und Jugendliche sind von Krieg und Gewalt ganz besonders betroffen: in der Ukraine, in Israel und Palästina und in vielen anderen Regionen dieser Welt. Mit dem Friedenslauf werden Spenden zur Unterstützung von Friedensprojekten für Kinder und ihre Familien gesammelt. Allen Kindern dieser Welt gehört die Zukunft, und sie sollen wissen: Hass und Gewalt sind keine Lösung. Frieden ist möglich!

Wir bieten ein vielfältiges Bildungsprogramm und Friedenspädagogische Workshops an und ermutigen die Schüler*innen, sich selbst für Frieden zu engagieren und gewaltfrei mit Konflikten umzugehen.

Anmeldung & Infos: www.run4peace.eu/bonn

Ansprechpartnerin: Claudia Osthues: osthues@forumzfd.de

01.10. // 19:00 – 20:30 h

Online Veranstaltung

Aktive Gewaltfreiheit als Alternative zur Kriegslogik im Israel - Palästina Konflikt?

Das Massaker der Hamas und der darauffolgende brutale Krieg der israelischen Armee im Gazastreifen haben eine Retraumatisierung auf israelischer und palästinensischer Seite hervorgerufen.

Auch hier gilt: Wenn es zu einem Krieg kommt, hat es vorher zu wenig Unterstützung für gewaltfreie Friedensanstrengungen gegeben.

Seit Jahren gibt es Friedensengagierte in Israel und Palästina, die sich gemeinsam für einen gerechten Frieden einsetzen und die nun umso mehr die internationale Unterstützung für ihr Engagement einfordern.

Der Referent **Dr. Freise** beleuchtet die historische Entwicklung und stellt die Friedensinitiativen vor.

Referent: **Dr. Josef Freise**, Theologe und Pädagoge, interreligiöser Dialogexperte

Info: Netzwerk Friedenskooperative:

info@friedenskooperative.de // 0228.69 29 04

Anmeldung bis 30.09.:

<https://www.friedenskooperative.de/anmeldung-webinar-israel-palaestina>

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage:

- // Beueler Friedensgruppe
- // BICC – Bonn International Centre for Conflict Studies
- // Bonner FriedensForum
- // COLPAZ – Frieden für Kolumbien
- // Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Bonn-Rhein-Sieg
- // Evangelisches Forum Bonn
- // Forum Ziviler Friedensdienst e. V.
- // Frauennetzwerk für Frieden e. V.
- // Friedrich-Ebert-Stiftung e. V., Landesbüro NRW
- // Haus Mondial, Caritas Bonn
- // Landesverband NRW der
Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V.
- // Netzwerk Friedenskooperative
- // Pax Christi Bonn
- // Plattform Zivile Konfliktbearbeitung e. V.

Kooperationspartner*innen:

- // Bonner Netzwerk für Entwicklung
- // Bonner Initiative für Respekt und Zusammenhalt BIRZ
- // Partnerschaftsverein Bonn-Ramallah e. V.
- // StoryUp Your Artefact
- // United Nations Volunteers Programme

**FRIEDEN.
PEACE.
PAIX.
BONN.**

Wir danken der Bundesstadt Bonn
für die Unterstützung der Veranstaltung
im Alten Rathaus.

Kontakt: Gaby Weber

Tel. 0176.34255773 // gaweber@posteo.de
www.bonner-friedenstage.de

Koordination

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
<https://pzkb.de>



Fotos

Oberbürgermeisterin: schafgans dgph
Schirm/Friedenstaube: Beate Roggenbuck
Frieden International: Ev. Kirche
War starts here – Protest am Atomwaffenstandort Büchel: Martin Singe
Friedensweg-Bertha-Stele-2023: FNF
Friedensweg-Broschüre-Gruppe-2023: FNF
Gestaltung: kipconcept gmbh, Bonn